

Berufliches Gymnasium oder "echtes" Gymnasium ?

Beitrag von „marie74“ vom 3. März 2014 19:01

Eure Diskussion ist schon zwar eine Weile her, aber hier mal meine Studien- und Schullaufbahn: gelernte Bankkauffrau, Wirtschaftspädagogik mit Vertiefung Bankwesen studiert und mit Doppelwahlpflichtfach Englisch. Mit der Kombination dachte ich damals, dass ich mal Bankkaufleute unterrichte und mit denen ein bisschen Wirtschaftsenglisch mache.

Nach 10 Jahren im Schuldienst bin ich jetzt an einer Sekundarschule und unterrichte Kinder mit Förderschwerpunkt Lernen in Englisch ab Klasse 5. Eigentlich sind das Lernbehinderte. Tja, und was nützte mir das Studium, ausser, dass ich ein Referendariat bekommen habe? Nichts! Wenn das Schulamt der Meinung ist, dass du das machen sollst, dann hast du nur wenige Chancen sich dem zu entziehen (Leider habe ich eben keine Sozialpunkte 😊)

Deswegen ist die Grundsatzdiskussion ob lieber normales oder berufliches Gymnasium schnell hinfällig, denn in 30 Jahren Lehrerleben wirst viele verschiedene Schüler unterrichten!